

LEITERSCHAFT IM REICH GOTTES IST DARAUF AUFGEBAUT DEN KONIG ZU LIEBEN, SEIN VOLK ZU LIEBEN UND SEINE ABSICHTEN ZU LIEBEN

Rick Joyner
August 27, 2008

RICK JOYNER



„Leiterschaft im Reich Gottes ist darauf aufgebaut den KÖNIG zu lieben, Sein VOLK zu lieben und seine ABSICHTEN zu lieben“

deutsche Übersetzung: Horst Schlittenhardt

Die Sache Gottes tragen

Menschen mobilisieren sich wegen einer bestimmten Sache und dann folgen sie Leitern um dieser Sache nachzujagen. Bei der Armee ist es leicht möglich, dass es in der Zukunft zu Auseinandersetzungen kommt, die zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen können. Wenn sich jemand dafür mobilisieren lässt, dann muss ein hohes Maß an Glauben an diese Sache vorhanden sein.

Die tägliche Disziplin und das Training auszuhalten das erwartet wird, wenn man Teil der Armee werden will, erfordert auch eine fortgesetzte, tiefergehende und andauernde Hingabe an die Sache. Die Kommunikation dieser Sache und das anschließende Bauen auf der Grundlage von Hingabe an eine edle Sache, sind für die Leiterschaft lebenswichtig.

In Christus haben wir die edelste Sache überhaupt. Kommunizieren und projektieren dieser Sache ist Basis für Leiterschaft. Denn: **"der Mund spricht das aus, von dem das Herz erfüllt ist"** (siehe Matthäus 12,34). **Die grundlegendste Basisqualifikation für Leiterschaft in der Armee Gottes überhaupt ist es, die Sache Gottes zu tragen. Die Sache Gottes ist Sein Evangelium und Sein Reich in unseren Herzen.** Je tiefer und realer dies in unseren Herzen ist, desto kraftvoller werden unsere Aussagen zu lebendigem Wasser, das aus dem innersten unseres Herzens hervorkommt (siehe Johannes 7,38).

Natürlich ist ungetrübtes und unverdorbenes Wasser das reinste Wasser. Weil die Armee Gottes auch Seine Braut ist und wir wissen, dass Er am Ende dieses Zeitalters eine reine Braut **"ohne Flecken"** haben wird, können wir erwarten, dass ihre Leiterschaft sowohl tief als auch rein in ihren Motiven ist. Je tiefer wir in unserem Verständnis und unserer Liebe zum Herrn und zum Evangelium Seines Königreiches gehen, desto mehr sollte dies auch unsere Motive reinigen.

Als die Engel in [Apostelgeschichte 5](#) die Apostel aus dem Gefängnis befreiten, ermahnte er sie zum Tempel zurückzugehen und **"alle Worte dieses Lebens!"** zu predigen (siehe [Vers 20](#)). Nachdem wir durch das Evangelium zur Armee Gottes gerufen wurden, was durch unser Bekenntnis dem Herrn unser Leben zu geben, Ihm zu gehorchen und Ihm zu folgen geschehen ist, gibt es die Notwendigkeit der andauernden Wiederholung dieser Sache und **"allen Worte dieses Lebens"**, was auch mit einschließt wie wir leben sollen, um Sein Königreich zu repräsentieren. Auch

das muss aus dem Herzen heraus kommen, weil es „**lebendiges Wasser**“ braucht um Soldaten zu motivieren damit sie ihr Training hervorragend absolvieren, was sich in unserem Fall auf unsere Fähigkeiten bezieht.

Die Einberufung in die Armee Gottes ist nicht nach einer Vier-Jahres-Periode oder nachdem eine Auseinandersetzung entschieden ist zu Ende, denn wir wissen, dass die Konflikte weitergehen werden, bis der Herr zurückkommt. Deshalb ist es für die Leiterschaft in dieser Armee die Fähigkeit lebenswichtig, die Botschaft auf jeder Ebene als eine fortwährende Motivation für die Armee, auszuarbeiten. Moral ist für die Leistung jeder Armee lebenswichtig.

Liebe Gott über alles Andere

Ein Mensch der liebt wird nicht aufgeben. Jene die wahrhaftig den Herrn über alles andere lieben, werden alle Dinge für den Herrn tun. Jene, die die erste Liebe bewahrt haben wachen auf und denken an Ihn. **Die erste Hingabe ihres Lebens ist es, Ihm näher zu kommen, Ihn besser kennen zu lernen, Seine Stimme besser zu kennen und Ihm in allen Dingen zu gehorchen.**

Falls dies nicht unsere Basis der Hingabe ist, dann hat etwas Geringeres als Gott unsere Zuneigung an Ihn verdunkelt. Das erste und größte Gebot ist es, Gott über alles andere zu lieben. Alles andere als dies bedeutet, dass wir den Pfad verlassen haben und getäuscht wurden, weil **es keine andere Person oder keine andere Sache gibt, die liebeswürdiger wäre als Gott.** Wer kann denn Seine große Liebe, Sein großes Herz und Seine Wege empfangen und Ihn nicht noch mehr lieben? Irgendetwas anderes diese Liebe verdunkeln zu lassen bedeutet, einen Götzen an Seine Stelle zu setzen.

Dies ist ein Grund warum "Lauwarm-Sein" ein solches Ärgernis für den Herrn ist. Wie kann jemand wirklich den lebendigen Gott, das verzehrende Feuer kennen und nicht voll Feuer für Ihn sein? Lauwarm sein bedeutet in unserer Hingabe oberflächlich zu sein und wenn das jemandem passiert ist, der die edelste Sache die es gibt kennt, dann muss eine ernsthafte Charakterstörung oder eine Verführung vorliegen.

Wir sollten Prediger und Leiter wertschätzen, die studieren um in ihren Predigten noch deutlicher und effektiver sein können, genauso wie wir jene schätzen sollten, die danach streben ihre Arbeit besser zu erledigen. Auch hier ist es so, dass wahre Größe im Predigen oder Lehren aus der Tiefe der Liebe kommt, die wir für die Botschaft haben.

Wir sollten Prediger und Leiter achten, die Kurse nehmen und danach streben ihre Leiterschaft und Managementfähigkeiten zu verbessern. Um gut zu leiten ist dies ebenso notwendig. Wir sollten den bestmöglichen Job tun jene zu leiten, die sich uns anvertraut haben. Jene die versuchen ihre Leiterschaftsfähigkeiten zu verbessern sind die, die gelobt werden und werden wahrscheinlich auch diejenigen sein, die vom Herrn befördert werden.

Wir sollten dies zuerst deshalb tun, weil wir den Herrn lieben und den bestmöglichen Job für Ihn tun wollen. Aber **die besten Leiter lieben auch die Menschen, die**

Ihnen anvertraut sind. Es sollte die Liebe in unseren Herzen für den Herrn und Sein Volk sein die uns dazu bringt ständig zu studieren und eine bessere Arbeit abzuliefern und nicht nur der Gedanke daran, befördert zu werden.

Wenn wir Ihn lieben, werden wir das schätzen und ehren, was er uns anvertraut hat. Wir sollten auf die Ressourcen achten, die uns anvertraut wurden, so dass wir die besten Verwalter von ihnen sind, indem wir alles gut managen. Oft hören wir die Aussage: „Sucht den Geber und nicht die Gabe“, aber das ist nicht biblisch, weil die Schrift uns dazu auffordert die Gaben zu suchen. Das ist keine Entweder/Oder- Frage. Eine Art wie wir den Geber suchen können ist die, dass Er uns dazu gebraucht damit er mit seinen Gaben und Diensten durch uns wirken kann. Die Schrift fordert uns ebenso dazu auf, Ihn wegen unserer Versorgung, unserem täglichen Brot und anderen Dingen, die wir brauchen oder wollen, zu suchen. Dies bindet uns mit Ihm, als unserer Quelle, enger zusammen.

Natürlich dürfen wir nicht zulassen, dass unsere Suche nach Seinen Gaben und Seiner Versorgung unsere Suche nach Ihm persönlich verdunkelt. Es ist doch so, dass wenn wir Ihn lieben, wir auch das schätzen und ehren was Er uns anvertraut hat und wir die bestmöglichen Verwalter sein wollen. Wenn wir die Gaben lieben, dann behandeln wir sie mit mehr Respekt und achten besser auf sie. Deshalb ist es rechtens, "ernsthaft nach den Gaben zu streben" (siehe 1. Korinther 12,31), so wie Paulus die Korinther ermahnt hat.

Es ist nicht falsch unseren Dienst zu lieben, es ist falsch dies nicht zu tun. Es ist nicht falsch die Gaben zu lieben, es ist falsch es nicht zu tun. Es ist nicht falsch irgendetwas anderes, was Er uns anvertraut hat, zu lieben, es ist falsch es nicht zu tun, aber **in allen Dingen müssen wir Ihn mehr lieben.** Wir finden heraus, dass je mehr wir Ihn lieben, desto mehr tendieren wir dazu andere Menschen und Dinge zu lieben.

Liebe, Leidenschaft und Barmherzigkeit ist die Basis für den Eifer für die Botschaft Seiner wahren Botschafter. Sicherlich steuern auch noch andere Faktoren dazu bei, ein guter Leiter zu werden, aber der erste ist das Herz. Deshalb müssen wir unser Herz bewahren und seine Zuneigungen, aber wir müssen sie auch einsetzen. Hast du schon mal gehört wie Leute gesagt haben, dass Liebe kein Gefühl sondern eine Disziplin ist? Versuch mal deinem Partner zu sagen, dass du keine Gefühle mehr für ihn hast, aber dass du ihn aus dem Gehorsam Gott gegenüber heraus liebst. Das fördert tatsächlich „kalte Liebe“

Leiterschaft im Reich Gottes ist darauf aufgebaut den KÖNIG zu lieben, Sein VOLK zu lieben und seine ABSICHTEN zu lieben. **Du kannst nicht wirklich jemanden oder etwas lieben ohne es zu fühlen.** Wenn du es fühlst, dann wird es mit deinen Worten herauskommen. Worte ohne Gefühle motivieren nicht und Motivation ist lebenswichtig für Leiterschaft.

Rick Joyner
MorningStar Ministries
Email: info@morningstarministries.org